

**Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung 4 am 27.01.2016**

**hier: Klimaschutz für das linksrheinische Düsseldorf, Ziele des Pariser Abkommens im linksrheinischen Stadtbezirk ernst nehmen!**

**Frage 1:**

Welche konkreten zusätzlichen Ziele zum Klimaschutz im Sinne des Pariser Abkommens sind seitens der Stadtverwaltung für das linksrheinische Düsseldorf geplant?

**Antwort:**

Die UN-Klimakonferenz 2015 in Paris hat im Klimaabkommen beschlossen, dass die Begrenzung der globalen Erwärmung auf deutlich unter 2 C, möglichst 1,5 C, begrenzt werden soll. Dieses Ziel wird erreicht, wenn alle Länder die Pro-Kopf-Emissionen auf 2 Tonnen Treibhausgasemissionen pro Jahr senken. Die Landeshauptstadt Düsseldorf hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2050 die Klimaneutralität zu erreichen, welches einem jährlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß von maximal 2 Tonnen pro Kopf entspricht – aktuell liegt dieser Wert noch bei 8,2 Tonnen pro Kopf und Jahr. Dieses Ziel gilt für das gesamte Stadtgebiet und entspricht damit dem UN-Klimaabkommen. Eine weitere Verschärfung dieses für eine industriell geprägte Großstadt ohnehin äußerst ambitionierten Vorhabens ist nicht geplant.

**Frage 2:**

Und welche Maßnahmen sollen umgesetzt werden, um diese Ziele zu erreichen?

**Antwort:**

Derzeit lässt die Stadtverwaltung ein umfassendes Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept erstellen. In einem partizipativen Prozess werden auf breiter Basis der Düsseldorfer Stadtgesellschaft notwendige und praktikable Maßnahmen für den Klimaschutz und für die Klimaanpassung entwickelt. Gleichzeitig sollen durch den Aufbau tragfähiger Strukturen die Voraussetzungen für die Umsetzung dieser Maßnahmen geschaffen werden.

Vorhaben zum Klimaschutz müssen auf Grund ihrer Bedeutung und Reichweite im Kontext eines breit abgestimmten Konzeptes für die Gesamtstadt umgesetzt werden. Die Bürgerinnen und Bürger des Stadtbezirks 4 und auch aller anderen Stadtbezirke sind herzlich eingeladen, an diesem Prozess mit zu wirken.